



## Frisbeesport-Landesvorstand

### sucht Fachsportreferenten

Der Frisbeesport-Landesverband Nordrhein-Westfalen ist personell noch sehr dünn aufgestellt. Dies ist nicht verwunderlich, sondern natürlich, schließlich wurde der LV erst im November vergangenen Jahres in Köln gegründet. Bislang gehören neben dem Präsidium mit Werner Szybalski (Münster), Robert Amme (Neuss) und Dorothea Klein der Münsteraner Martin Reckmann (Schulsport) und der Ibbenbürener Jan Schmoldo (DoubleDiscCourt) dem NRW-Vorstand an.

Um einen geregelten Spielbetrieb in Nordrhein-Westfalen aufzubauen, um den Landesspielbetrieb mit dem DFV-Spielbetrieb zu vernetzen und um die Landesmeisterschaften, im Sport in Nordrhein-Westfalen traditionell Westdeutsche Meisterschaft genannt, zu koordinieren benötigt der LV Mitarbeiter und Ansprechpartner. Bis zur nächsten Landesdelegiertenkonferenz, die voraussichtlich im November in Münster stattfinden wird, sollen für die Disziplinen Ultimate, Discgolf, Freestyle und Discdogging Landesreferenten, die dem erweiterten Vorstand des Landesverbandes als Mitglieder angehören, gefunden werden.

Interessenten wenden sich bitte an Werner Szybalski, der im persönlichen Gespräch gern die jeweilige Aufgabe verdeutlicht und den voraussichtlichen zeitlichen Arbeitsaufwand beschreibt. Kontakt: 01 71 / 4 16 23 59 oder praesident@frisbee-nrw.de.

## Discgolf-Landesversammlung

### beim WestfalenTour-Turnier in Witten

Beim WestfalenTour-Turnier in Witten findet im Anschluss an die zweite Runde (parallel zum NRW-Pokal !) die konstituierende Versammlung der NRW-Vereine mit Discgolfern statt. Jeder Verein sollte vertreten sein. Neben den Serien für 2016 (WestfalenTour, RheinlandTour und NRW-Pokal) steht die GT und das NRW-Frisbeefestival 2016 auf der Tagesordnung.

## Treffen der Ultimate-Juniorenvertreter

### bei der Westdeutschen Meisterschaft

Am Rande der Westdeutschen Juniorenmeisterschaft im Ultimate am 12. und 13. September in Münster wird die Versammlung der NRW-Vereinsvertreter der Ultimate-Junioren stattfinden. Auf der Agenda stehen der Schulsport und der Verbandsspielbetrieb in NRW.

**NRW-DiscNews 1/2015 (15. Juni 2015)**  
Frisbeesport-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.  
**Präsident Werner Szybalski**  
Greverer Straße 144 in 48159 Münster  
praesident@frisbee-nrw.de / 0171/4 16 23 59

## Westdeutsche Meisterschaft

### im DDC zieht nach Bielefeld um

Das Interesse an schnell aufeinander folgenden DDC-Turnieren ist noch nicht groß genug, weshalb Jan Müller, designierter Abteilungsleiter DDC im DFV, und Jan Philip Schmoldo, DDC-Fachreferent im Frisbeesport-Landesverband, gemeinsam entschieden haben, die für den 12. und 13. September in Münster angesetzte Westdeutsche Meisterschaft abzusagen.



Dies auch, weil sich nachträglich herausgestellt hat, dass der Bielefelder Jan Müller an dem Wochenende aus dienstlichen Gründen nicht in Münster sein kann. Auf Vorschlag des NRW-Frisbeesport-Präsidenten wird nun Ende August beim Discival in Bielefeld auch der erste Landesmeistertitel vergeben werden.

## Zwei NRW-Teams spielen um

### die Deutsche Mixed-Meisterschaft

Das Ultimate-Mixed-Team „Frühmix“ des ASV Köln und die „Frisbee Family“ aus Düsseldorf, haben sich bei den regionalen Qualifikationen für den Wettbewerb um die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Die Teams „Indiscutabel“ der Universität Münster und „Die 7 Todsünden“ aus Paderborn dürfen in der zweiten Liga antreten.

## NRW-Spieler mit Titelchancen

### bei der Discgolf-DM in Kellenhusen

Bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft der Discgolfer, die schon vom 26. bis 28. Juni in Kellenhusen an der Ostsee ausgetragen wird, gehören einige Spieler aus Nordrhein-Westfalen zum engsten Favoritenkreis. In der Open ist natürlich Simon Lizotte Topfavorit. Bei den Junioren zählen Torben Casser und Maik Hartmann (alle GW Marathon Münster) zum engsten Kreis der Titelpotentialkandidaten. Gute Chancen hat sicherlich auch Klaus Kattwinkel (Engelskirchen) in der Masters.

# NRW-DiscNews



## Westdeutsche Meisterschaft

### für Ultimate-Junioren (U14, U17 und U20)

Am Wochenende 12. und 13. September wird auf dem Sportplatz von GW Marathon Münster die 1. Westdeutsche Meisterschaft für Ultimate-Junioren ausgetragen. Ausgeschrieben ist die Titelvergabe in den Altersklassen U14, U17 und U20.

Gespielt wird in der U14 mit Fünfer- und in der U17 und U20 mit Siebenerteams. Der Zeitplan hängt von der Meldezahl ab. Am Samstagvormittag, wenn zeitgleich der Kindertag in Münster von GW Marathon veranstaltet wird, werden die Jüngsten (U14) antreten. Da in einzelnen Teams Spielerinnen und Spieler gleich in zwei Altersklassen aktiv sind, findet der U20-Wettkampf am Samstag und das U17-Turnier am Sonntag statt.

Die Titel werden grundsätzlich in der offenen Klasse vergeben, das bedeutet, dass auch Mädchenteams auf Mixed- oder Jungenmannschaften treffen können. Sollten jeweils mindestens vier reine Jungen- oder Mädchenmannschaften melden, werden zusätzlich die Titel Westdeutschen Meister in diesen Kategorien vergeben. Die Spiele außerhalb des jeweiligen Finales werden in den



Gesamtwettbewerb integriert, um die Gesamtspielzeit für die Jugendlichen nicht zu hoch zu treiben.

Teilnehmen können grundsätzlich nur Mannschaften aus Nordrhein-Westfalen. Bei der Erstaufgabe werden auch Teams zugelassen, die dem Landesverband (noch) nicht angehören. Dies gilt insbesondere für Teams aus Arbeitsgemeinschaften an Schulen. Die Turnieranmeldung öffnet in Kürze.

## Westdeutsche Discgolf-Meisterschaft

### mit Qualifikation am 13. September

Mitte Oktober findet in Warendorf im Emsseepark und



Freibad die Westdeutsche Discgolf-Meisterschaft statt. Ermittelt werden Westdeutsche Meister im Einzel (Samstag, 10. Oktober), Doubles (Freitag, 9. Oktober) und Team-Wettbewerb (Sonntag, 11. Oktober).

Da insbesondere bei den Einzelwettbewerben die Nachfrage in einigen Divisionen größer als die Anzahl der Startplätze ist, wird es bei der 5. Münster Open am Sonntag, dem 13. September, im Wienburgpark einen Qualifikations-Wettbewerb für Warendorf geben. Grundsätzlich gilt, dass wer nicht in seiner „natürlichen“ Division starten will, muss sich für die angestrebte Division in Münster qualifizieren. Zudem werden grundsätzlich nur 25 Prozent der WDM-Startplätze jeder Division in der Rangfolge der Juli-Ausgabe der NRW-Discgolf-Rangliste vergeben. Da die Obergrenze 72 Startplätze für alle Divisionen (m/w U14 bis Ü70) beträgt, sind zum Beispiel nur die ersten Sechs Openspieler der NRW-Rangliste direkt qualifiziert.

Anfang Juli erhalten die Discgolf-Vereine des Landesverbandes eine Meldeliste für die Westdeutsche Meisterschaft. Wer auf der spätestens Ende August abzugebenden Liste steht, erhält, insofern nicht direkt für Warendorf qualifiziert, eine Wildcard für Münster, so dass vereinsinterne Qualifikationen für die Westdeutsche Meisterschaft nicht notwendig sind.

## Klaus Kattwinkel bei der

### 7. Sauerland Open nicht zu bezwingen

Am 13. Juni lud der TV Fredeburg zur siebten Sauerland Open. Zum zweiten Mal führte die Discgolf-Abteilung im TV Fredeburg erfolgreich ein C-Turnier in Eigenregie durch. Die Organisatoren um Victor Wagner und Dirk Poehlke hatten sich ein paar Highlights einfallen lassen und auch eine der langen Parkbahnen war wieder dabei. Erneut durfte in Huberts Garage das Turnierbüro aufgebaut werden. Nur in Bad Fredeburg dürfen alle Turnierteilnehmer den Organisatoren auch mal „auf das Dach steigen“, denn vom Balkon über dem Turnierbüro wurde auf den CTP-Korb 18 geworfen.

Bei sehr gutem Discgolf-Wetter, der Sturzregen konzentrierte sich auf die spielfreie Mittagspause, in der alle Teilnehmer in Huberts Garage Unterschlupf fanden, traten 72 (38 O, 4 D, 6 J, 11 M, 12 GM, 1 L) Discgolfer an - ausverkauft im Sauerland.



In der ersten Runde setzte sich Klaus Kattwinkel (Engelskirchen / DG Deutschland) aus der Masters-Division gleich an die Spitze. Er benötigte nur 46 Würfe. Diese Spitzenleistung erbrachte auch Openspieler Matthias Krebin (Dortmund / GW Kley), der mit drei Würfen Vorsprung vor Ralf Hüpper (Köln / Kettenjeklüngel) den Leading-flight anführte. Am Ende reichte es für den Nachwuchsspieler aus Dortmund aber nicht zum Opensieg, denn er ließ eine - für seine Möglichkeiten - schwache zweite Runde folgen und musste mit 104 Gesamtwürfen mit Platz sechs zufrieden sein.

Ralf „Ralle“ Hüpper zeigte sich als „uHu“ (Dirk Poehlke) und gewann die Open mit 99 Würfeln. Platz zwei ging an TD Victor Wagner (100), dessen Bruder Roman auf der 16 den Acepool knackte. Dritter wurde im Stechen Andrei Betea vor Jens Bußmann (beide 101).

Christine Schnettler (Ergste / DG Lünen Lakers) gewann vor ihrer Vereinskameradin Jutta Wenner aus Werne. Souverän sicherte sich mit nur 121 Würfeln Noah Witte den Sieg unter den sechs Fredeburger Junioren. Platz zwei teilten sich mit jeweils 126 Würfeln Henry Wüllner und Jens Rüther. Klaus Kattwinkel ließ alle blaß aussehen, denn der Routinier aus dem Bergischen holte sich den Gesamtsieg mit nur 93 (!) Würfeln.

Wie beliebt das Turnier ist, zeigten die Scheiben-Dealer, von denen mit Andel Thöne und Micha Rollnik gleich zwei vor Ort waren.



### Freestyler und Discdogger

#### veranstalten Deutsche Meisterschaft

Das erste NRW-Frisbeefestival rund um das Pfingstwochenende (10. bis 16. Mai) 2016 nimmt immer mehr Form an. Die Freestyler werden ihre Deutsche Meisterschaft 2016 beim Frisbeefestival austragen. Auch die DiscDogger werden um die DM-Ehre und zusätzlich um die Teilnahme an der Weltmeisterschaft wetteifern. Die Discgolfer treten zu einem von fünf GermanTour-Major-Turnieren an. Dazu kommen in allen drei Disziplinen noch weitere Veranstaltungen.

Noch nicht feststeht, wie das Ultimate-Sportangebot beim Frisbeefestival im Detail aussehen wird. Auch die derzeit weniger ausgeübten Disziplinen (unter anderem Guts, DDC, Discathlon, etc.) sind noch nicht endgültig spezifiziert. Sie werden aber angeboten werden.

Neben dem Sport sind einige kulturelle Highlights geplant. Am Freitag (13. Mai 2016) soll die offizielle Anmeldung für alle Teams und Einzelsportler mit einem Open-Air-Konzert verbunden werden. Am Samstagabend wird es einen „Ich weiß gar nicht, ob Sie es wussten...-Westfälischen Abend“ und eine Freedom-Sunshine-Reggae-Ska-Frisbeefestival-Party geben. Nach dem sportlichen Höhepunkten wird Sonntagabend beim von Marathons Fußballern organisierten „Alle-sind-Frisbeefestival-Sieger-Event“ die Sängerin Hanna Meyerholz und die Partyband Maraton auftreten.

Alle gemeinsam feiern sich, das Frisbee und vieles mehr am Breitensport(mon)tag rund um den Marathon-Sportplatz und im angrenzenden Wienburgpark. Dabei soll es möglichst auch einen Zuschauerrekord-Versuch geben.



## Frisbeesport-Landesverband

### besucht Landessportbund in Duisburg

Am Montag, dem 29. Juni, wird der Frisbeesport-Landesverband Nordrhein-Westfalen beim Landessportbund NRW in Duisburg zu Gast sein. Präsident Werner Szybalski und weitere Frisbeesport-Verbandsvertreter werden zunächst mit Georg Westermann, Leiter des Stabes Politik / Grundsatzfragen des Landessportbundes, zusammentreffen. Beim „Erstgespräch zum Kennenlernen“, so der LSB steht der Informationsaustausch im Mittelpunkt: „Uns wird dann beispielsweise interessieren, ob ihr Landesverband auf Dauer alle Disziplinen vertritt oder wie sich die Situation im Bereich der Aus- und Fortbildung darstellt.“ Das Erstgespräch dient auch zur Vorbereitung eines Termins mit dem LSB-Präsidenten Walter Schneeloch, das auch noch in 2015 stattfinden soll.

### Große Premiere in Duisburg: Dogfrisbee-Ruhrpott-Cup

Am Wochenende 20 und 21. Juni findet zum ersten Mal der „Dogfrisbee-Ruhrpott-Cup“ in Duisburg statt. Das große Dogfrisbee-Turnier wird von einer Open-Air-Hundemesse eingerahmt. Auf dem Sportgelände des SC Preußen Duisburg (Futterstraße 30 in 47058 Duisburg) messen sich von Samstagmorgen bis Sonntagsabends die besten Dogfrisbee-Spieler Europas. Der Dogfrisbee-Ruhrpott-Cup ist eines der größten Qualifikationsturniere für die anstehenden Europa- und Weltmeisterschaften.



Die Turnierteilnehmer messen sich in zwei Kategorien. Im Freestyle spielt das Mensch-Hund-Team eine zweiminütige Kür, in die kreative und technische Umsetzung mit der Frisbee-Scheibe von den Wettkampfrichtern bewertet wird. Im zweiten Teil kommt es bei der Mini-Distance darauf an, innerhalb von einer Minute das Frisbeeso oft und so weit wie möglich zu werfen. Punkte gibt es nur, wenn der Hund die Scheibe fängt.

### Ilka Simon aus Köln auch bei der

#### Europameisterschaft auf dem Treppchen

Die Kölner Freestylerin Ilka Simon bleibt auf Medaillenkurs. Bei der Europameisterschaft im Mai im italienischen Bologna holte sich die noch amtierende Weltmeisterin mit ihrer Partnerin Anna Merlo die Silbermedaille beim Paarwettbewerb der Frauen. Einen Platz niedriger

stand Ilka Simon mit ihrem Berliner Partner Mehrdad Hosseinian im Mixed-Wettbewerb. Auch bei der Freestyle-Weltmeisterschaft vom 25. bis 28. Juni ist die Kölnerin am Start.

### Discgolf konkurriert am 21. Juni

#### beim Spielfest in Herne mit „Bubble Ball“

Seit ein paar Tagen kann im Gysenbergpark in Herne auf einer Neun-Körbe-Anlage Discgolf gespielt werden. Am vergangenen Wochenende war Hartmut Wahrmann aus

Lünen, Ehrenmitglied des Frisbeesport-Landesverbandes, dort, um potentielle Multiplikatoren in die Scheibensport-Disziplin einzuführen.

Am kommenden Sonntag, dem 21. Juni, findet von 11 Uhr bis 17 Uhr der vom Stadtsportbund Herne veranstaltete „Herne Sports Day“ im Revierpark Gysenberg statt. Diesmal wird Werner Szybalski dort sein, um den Besuchern das Frisbee-

Golf schmackhaft zu machen. Der Abteilungsleiter Discgolf des DFV wird auf Bühne zum Interview erscheinen, aber auch, hoffentlich mit einigen freiwilligen Mitstreitern, die sich direkt im Park einfinden sollen, viele Festbesucher in das Spiel einführen.

### ASV Köln hat zur Disc Days Cologne

#### Europas Ultimate-Elite zu Gast

Mehr geht wohl nicht. Ein Stelldichein der Ultimate-Elite Europas fand Anfang Juni in Köln beim ASV statt. Im vereinseigenen Stadion und auf den Vorwiesen des Rhein-Energiestadions traten jeweils 16 männliche und weibliche Teams aus acht Nationen an, um die Sieger der 9. Disc Days Cologne zu ermitteln. Am Ende zweier intensiver Sporttage siegten das Belgische Frauen-Nationalteam und die Berliner Männer vom TiB 1848 („Wall City“). Die Fairplay-Wertung gewannen „SYC London“ und die „Cambo Cakes“ aus Amsterdam.

